

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 28. Mai 2014

Motion der Grüne-Fraktion betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Bericht und Abschreibung

Am 7. April 2010 reichte die Grüne-Fraktion folgende Motion, GR Nr. 2010/154, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Kredit schaffende Weisung für einen Rahmenkredit im Umfang von 5 Millionen Franken vorzulegen, welcher flächendeckend Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ermöglicht.

Begründung:

Die erklärte Förderung des Veloverkehrs in der Stadt Zürich hat sich bisher stark auf den Bau von Velowegen, das Wegweiserkonzept sowie den Bau von grösseren Veloabstellanlagen an Bahnhöfen konzentriert. Ein wichtiger Baustein, die flächendeckende und systematische Einrichtung von Veloabstellplätzen entlang von kleineren Bahnhöfen, Bus- und Tramhaltestellen, ist bisher allerdings ungenügend. Mit dem von uns verlangten Rahmenkredit sollen möglichst flächendeckend Abstellanlagen für Velos realisiert werden. Häufig fahren nämlich Velofahrerinnen und Velofahrer an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, um von dort Tangentiallinien zu erreichen. Doch leider fehlt dort der nötige Platz für die Vielzahl an Velos. Dieses Problem könnte oft mit einfachen Mitteln gelöst werden. Nicht finanziert werden sollen aus diesem Kredit explizit Velostationen an grossen Bahnhöfen, wie beispielsweise mit den Motionen Girod/Leupi (GR-Nr. 2006/256 betreffend Velostationen am Hauptbahnhof) und Odermatt/Leupi (GR-Nummer 2006/393, betreffend Bahnhof Stadelhofen) schon gefordert.

Am 8. September 2010 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Der Gemeinderat lehnte dies ab und überwies die Motion dem Stadtrat am 26. September 2012 mit folgendem geänderten Text (GRB Nr. 3129 vom 26. September 2012):

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Weisung vorzulegen, welche bedürfnisgerecht Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ermöglicht.

Masterplan Velo und Gegenvorschlag zur Velo-Initiative

Veloabstellplätze sind ein wichtiges Element der Veloförderung. Entsprechend unterstützt der Stadtrat die Zielsetzung der Motion. Der Masterplan Velo sieht im Handlungsfeld «Attraktive und sichere Infrastruktur» vor, Veloabstellplätze an Bahnhöfen sowie Tram- und Bushaltestellen zu erstellen. Dazu wurden 92 Standorte untersucht und prioritäre Massnahmen an 21 kleineren Haltestellen definiert. Die Kostenschätzung für die Umsetzung dieser Massnahmen liegt zwischen 1 Million und 6 Millionen Franken, abhängig vom gewählten Ausbaustandard.

Am 26. März 2014 hat der Stadtrat dem Gemeinderat einen Gegenvorschlag zur «Volksinitiative für sichere und durchgängige Velorouten» (Velo-Initiative) unterbreitet (STRB Nr. 259/2014, GR Nr. 2014/87). Dieser beinhaltet einen Rahmenkredit für das kommunale Velorouten-Netz sowie für Velostationen und -anlagen. Das umfasst sowohl grössere Anlagen, wie zum Beispiel die Velostation am Bahnhof Stadelhofen, als auch kleinere Abstellanlagen an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, wie es die Motion fordert. Der Gegenvorschlag sieht weiter vor, dass dem Gemeinderat jährlich für die folgenden drei Jahre ein Bauprogramm für Veloinfrastrukturen vorgelegt wird. Damit wird unter anderem aufgezeigt, wo Veloabstellplätze bedürfnisgerecht an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs geplant sind.

Fazit

Mit der Definition von Massnahmen an kleineren Haltestellen im Rahmen des Masterplan Velo sowie mit dem Gegenvorschlag zur Velo-Initiative ist das Anliegen der Motion erfüllt. Der Stadtrat beantragt deshalb deren Abschreibung.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird Kenntnis genommen.**
- 2. Die Motion, GR Nr. 2010/154, der Grüne-Fraktion vom 7. April 2010 betreffend Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird abgeschrieben.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti